

# Neue „Schutzengel“ wollen Kinder behüten

Verein in Aue gegründet – Ziel: Heranwachsende vor Gefahren schützen

**Ein neuer Verein will sich im Landkreis Aue-Schwarzenberg für die Belange der Kinder einsetzen. Karina Kartach hat sich mit der Vorsitzenden Gabriele Fürtsch über die Ziele unterhalten**

**Freie Presse:** Zum Internationalen Kindertag hat sich in Aue der Verein „Schutzengel für Kinder“ gegründet. Warum kam es dazu?

**Gabriele Fürtsch:** Die Vereinsgründung erfolgte ganz bewusst zum Kindertag und ist das Ergebnis des Aktionstages „Schutzengel für Kinder“, der am 24. April vom Kreiselternrat angeschoben wurde. Wir bekamen nicht nur von den Eltern positive Resonanz, sondern vor allem auch von den 26 Organisatoren, wie Vereinen oder Streetworkern, die an dem Tag präsent waren. Um in Zukunft noch mehr bewegen zu können und handlungsfähiger zu sein, haben wir beschlossen, den Verein zu gründen. Ein Verein kann ja zum Beispiel Fördermittel für gemeinnützige Projekte beantragen oder auch Spenden sammeln.

**Freie Presse:** Welche Ziele verfolgt der Verein „Schutzengel für Kinder“?

**Fürtsch:** Es besteht auch im Raum Aue-Schwarzenberg dringender Handlungsbedarf, unsere Kinder besser vor Drogen, Alkohol und an-

deren Süchten zu schützen. Zudem braucht es mehr Aufklärungsarbeit über okkulte Praktiken, Mobbing an den Schulen, Gefahren im Internet oder zu Lernbesonderheiten. Das kann jedoch nicht im Allein-



Die Vereinsvorsitzende Gabriele Fürtsch.

–FOTO: WEIDLICH/ARCHIV

gang funktionieren. Es ist uns darum wichtig, alle positiven Kräfte zu bündeln und gemeinsame Aktionen anzukurbeln, bevor das Kind in den Brunnen fällt. So sollen in Zukunft Aktionstage auf die Beine gestellt werden, die sich an verschiedene Altersgruppen wenden. Denkbar wäre zum Beispiel ein Aktionstag nur für Grundschulen.

**Freie Presse:** Wie viele Mitglieder hat der Verein bis jetzt?

**Fürtsch:** Wir sind bisher 17 Leute, darunter drei Jugendliche, unter anderem aus Wirtschaft, Kinderkurlhilfe, Juristik, THW, Feuerwehr. Auch haben wir vier juristische Mitglieder, zum Beispiel den Verein für Aktivität und Prävention. CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Colditz und Benjamin Hilbert, Vorsitzender der Bundesschülerkonferenz sind Ehrenmitglieder.

**Freie Presse:** Sie sind Mutter von fünf Söhnen im Alter von 7 bis 22 Jahren, seit sechs Jahren Vorsitzende des Kreiselternrates Aue-Schwarzenberg und arbeiten als selbstständige Investorberaterin. Ist dieses Pensum überhaupt zu schaffen?

**Fürtsch:** Auch hier gilt es, die Kräfte zu bündeln. Mein Rückhalt stimmt. Doch natürlich wird es kein einfacher Weg. Schließlich wollen wir nicht stillhalten und alles abnicken, sondern uns einsetzen für unserer Kinder. Erfahrung habe ich in der Vorstandesarbeit schon im Verein „Zukunft braucht Schule“ acht Jahre gesammelt. Ich denke also, es ist zu schaffen.

## INFOS UND KONTAKT

Gabriele Fürtsch: Ruf 0771 479844 oder 0177 7162026